

Energie-
wendeWarum Wärmepumpen und
Fassadendämmung zusammengehören

Erst modernisieren, dann pumpen

Viele Verbraucher träumen derzeit davon, das Problem der hohen Energiepreise möglichst bequem zu lösen: mit einer Wärmepumpe. Doch das Heizen von Altbauten mit einer Wärmepumpe ist nicht wirtschaftlich, solange die Fassade ungedämmt ist.

Was bedeutet NT-ready?

Der Begriff „NT-ready“ bezeichnet den neuen wärmeschutztechnischen Standard „Niedertemperatur-bereit“, ab dem die Nutzung erneuerbarer Wärme wirtschaftlich sinnvoll ist. Denn je schlechter ein Gebäude gedämmt ist, desto schwieriger und unwirtschaftlicher ist der Einbau einer Wärmepumpe. NT-ready zielt darauf ab, die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, um auch alte Gebäude mit modernen, erneuerbaren Energien heizen zu können.

„Aktuell ist weniger als die Hälfte aller Gebäude in Deutschland für den Einsatz von Wärmepumpen vorbereitet. Das sind mehr als 16 Millionen Ein- und Zweifamilienhäuser (...) Wenn die Wärmepumpen-Offensive wegen fehlender Stromkapazitäten nicht zum Stillstand kommen soll, muss deshalb jetzt damit begonnen werden, die Häuser mindestens Niedertemperatur-ready zu machen.“ *

Das sagen
die Forscher

Sanierungsfahrplan

1. Gebäude modernisieren

- Wer die **Energieeffizienz** seines Gebäudes optimieren möchte, sollte es ganzheitlich betrachten. Dazu gehören die Fassade, das Dach, die Fenster und die Gebäudetechnik. Beim Erstellen eines individuellen Sanierungsfahrplans hilft ein Energieberater.
- Mit einer **Fassadendämmung** spart der Hausbesitzer bis zu 40 Prozent Heizenergie. Das individuelle Einsparpotenzial der Gebäude Ihrer Kunden können sie über den Energiesparrechner auf wohnwert-steigern.de/energieberatung ermitteln.
- **Sto** hält dafür **sechs Dämmstoffe** in neun Systemen bereit und bietet Fachhandwerkern je nach Kundenwunsch für die folgenden Kriterien die passende Lösung:

**Energieeffizienz | Nachhaltigkeit | Brandschutz |
Wirtschaftlichkeit | Gestaltungsvielfalt**

2. Wärmepumpe installieren

- Wärmepumpen gelten als besonders effizient und umweltschonend. Sie sorgen dann sparsam und zuverlässig für Raumwärme und Warmwasser, wenn die Gebäudehülle gedämmt ist.
- Ökonomisch und ökologisch optimal arbeiten Wärmepumpen bei einer möglichst niedrigen Vorlauftemperatur. Diese kann umso geringer eingestellt werden, je besser gedämmt das zu beheizende Gebäude ist.



Weitere Infos gibt es unter
www.wohnwert-steigern.de

